

CURRICULUM VITAE

Dr. phil. Wolfgang Girnus



Wissenschaftshistoriker, Jahrgang 1949. Geboren in Berlin, Abitur und Facharbeiter als Maschinenbauer 1967, 1967-1972 Studium der Chemie und Mathematik an der TU Dresden, 1972 Diplom-Lehrer. 1972-1991 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Theorie, Geschichte und Organisation der Wissenschaft (ehem. Akademie der Wissenschaften der DDR), 1982 Dissertation zum Thema „Grundzüge der Herausbildung der physikalischen Chemie als Wissenschaftsdisziplin. Eine wissenschaftshistorische Fallstudie zur Disziplinengese in der Wissenschaft“ und Promotion als Wissenschaftshistoriker zum Dr. phil. 1987/88 Studienaufenthalt als akademischer Gast der ETH Zürich.

Von Mai bis Dezember 1990 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung von Berlin und vom Januar 1991 bis November 2001 Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin (MdA). Dort u.a. tätig in den Ausschüssen für Wissenschaft und Forschung sowie für kulturelle Angelegenheiten. 1991 bis 2001 Mitglied des Kuratoriums der Technischen Universität Berlin sowie 1995 bis 2001 Mitglied des Kuratoriums der Humboldt-Universität zu Berlin.

Seit 2003 ehrenamtlich Leiter des Kollegiums Wissenschaft der Rosa-Luxemburg-Stiftung (rls), seit 2005 Vorsitzender des Kuratoriums der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, seit 2011 Mitglied des Kuratoriums der Stiftung der Freunde der Leibniz-Sozietät zu Berlin.

Zahlreiche Publikationen zur Geschichte der Chemie, zur Wissenschaftsgeschichte Berlins, zu Wissenschaftlerbiografien, zu wissenschafts- und kulturpolitischen Themen und zuletzt als Herausgeber der Bände „Die Humboldt-Universität Unter den Linden 1945 bis 1990. Zeitzeugen – Einblicke – Analysen“ (2010), „Forschungsakademien in der DDR – Modelle und Wirklichkeit“ (2014) und „Wissenschaftsforschung in Deutschland. Die 1970er und 1980er Jahre“ (2018).